

**Erledigt**

## **Workstation mit zwei Xeon E5 2630 v2 CPUs - ein Hinweis**

**Beitrag von „Werner\_01“ vom 26. Februar 2015, 20:20**

Das waren etliche Stunden, wo ich frustriert hinter der Kiste gehangen habe. Da habe ich einige Abend gesagt, ich lass es. Und dann kommen ja noch die passenden Fragen: "Was machst du denn da eigentlich die ganze Zeit? Ich denke dein Rechner funktioniert? Du sitzt da ja endlos dran. Geht der schon wieder nicht?"

Als ich das alte Board noch drin hatte, war es recht leicht, OSX drauf laufen zu lassen - auch mit zwei CPUs. Das waren die X5470, mit je 130 Watt ...

Dann habe mir, weil mein Notebook runtergenudelt war, das Macbook gekauft und festgestellt, dass das besser läuft als mein Dinosaurier hier. Und weil ich seit Ewigkeiten Tyan drin habe, habe ich mir dann hat das S7050 via Ebay in den USA gekauft. Da auf dem Board alles Intel ist, dachte ich mir, das müsste passen, zumal ich gelesen hatte, dass der Chipsatz funzt.

Zunächst habe ich mir ein Probe-Setup auf den Schreibtisch gepackt und als das lief dann die Boards getauscht.

Anschließend bin ich losgezogen und habe mir noch die zweite CPU mit weiteren 32GB dazu gekauft. Wenn sowas dann nicht läuft, bekommt man einen Rappel. Geld für die Tonne, nutzlose Teile hier rumliegen ...

Ich habe ein paar Male gesagt, ich lass es, bringt nix etc.

Dann habe ich aber nachgelesen, dass die anderen WS-Boards im Grunde auch nicht anders bestückt sind als meins. Und irgendwer hat sich in irgendeinem US-Forum beklagt, dass bei ihm keine Grafik läuft. Das war ja auch bei mir so. Wer anders schrieb dann, er sei ratlos aufgrund der vielen Einstellmöglichkeiten in seinem Bios ... Da kam mir dann halt der Gedanke, dass ja die Grafik irgendwie mit dem Rechner kommunizieren muss und dass es dafür ja irgendeinen Controller geben muss. Irgendwie habe ich dann im Handbuch auch gesehen, dass sich da so einiges verstellen lässt.

Und als ich dann "Acceleration" gelesen habe, habe ich mir gedacht: "Acceleration kann nie schaden. Einschalten!"

Anschließend habe ich den Rechner hochgefahren und natürlich wieder mit dem Beachball gerechnet - aber nein! Diesmal war plötzlich nicht mehr Schluss - ich konnte mich einloggen - Bingo! Das war ein richtig schönes Feeling! Vor allem, als ich gemerkt habe, dass sogar alles funktioniert.

Ich habe ja nun den direkten Vergleich mit Windows 8. Und ich finde, dass OSX auf meinem Rechner mehr Freude macht, feiner aussieht und irgendwie deutlich angenehmer ist. Windows wirkt auf mich immer wackelig ...

Wahrscheinlich hätte ich mir einen echten Mac gekauft, aber da ich diesen riesen Rechner eh schon habe und da der auch vor 6 Jahren bereits sauteuer war, habe ich mir gedacht, es ist sinnvoller nachzurüsten.

Zur Wasserkühlung: Es gibt grundsätzlich aktive und passive Radiatoren. Die aktiven haben

ihre Propeller davor und die passiven haben gar nichts dran, sind aber reisen groß. Da ich zwei passive Kühler habe, die ein paar hundert Watt Kühlleistung bringen - was mir dann die Beine wärmt -, brauche ich die aktiven Radiatoren nicht wirklich.

Jetzt habe ich die Grafikkarte, den Arbeitsspeicher und die CPUs im Wasserkreislauf drin, damit hast du im Gehäuse kaum Hitzeentwicklung. Folglich kannst du deine Lüfter so drehen lassen, dass man die nicht hört. Dann weht ein nettes Lüftchen durch den Rechner und das reicht. Man hört vor allem so gut wie nix. Das Gerät ist auch unter Vollast leise, zumal jetzt die aktuellen CPUs drin sind, die bei halber Wattzahl fast 3x so schnell sind wie die alten.

Was man wenn Stille herrscht, hören kann, ist die Pumpe und es sind die Drehplatten, die ich wohl im Sommer rauswerfe und durch SSDs ersetzen werden.

Vielleicht baue ich die Pumpe mal in ein externes Sondergehäuse, dann hört man irgendwann genau NULL.

Ich bin ein absoluter Fan von Wasserkühlung. Die ist auch effizienter als Luftkühlung, wenn man die richtigen Teile verbaut hat und die Komponenten halten ewig.

Nun habe ich auch eine komplette Steuerung drin, auf die man nicht verzichten sollte. Ich habe z.B. die HD7970 testweise ausgebaut und eine Nvidia reingesteckt.

Dann wieder die die 7970 rein, das Schätzchen dicht gemacht und hochgefahren. Nach kurzer Zeit hatte ich ein höllisches Geschrei an der Backe: Ich habe die Klemmen vergessen abzuschrauben und es gab keine Zirkulation. Entsprechend hat die Steuerung Alarm geschlagen. Wenn du natürlich auf eine Durchfluss-Kontoolle verzichtest und vergisst deine Klemmen abzunehmen oder deine Pumpe raucht dir ab, dann merkst du das erst durch einen Hardware-Schaden.

Und selbst, wenn die Pumpe je schlapp machen sollte: Ich habe noch eine im Schrank liegen ... der Rechner läuft seit Jahren so gut wie täglich und ich hatte noch nie Ärger mit der Kühlung - dafür aber ein leises Gerät. allerdings ist das Chieftec Mesh Gehäuse mit dem Kühler dran und den Dämm-Matten drin so schwer, dass man den Rechner kaum tragen kann.

Jetzt bin ich jedenfalls froh, dass alles funktioniert. Und ich sämtliche Funktionen nutzen kann. Da ich zudem solide Workstation-Bauteile verwendet habe, dürfte der Rechner die nächsten Jahre wieder 1a zuverlässig funktionieren. Die Umrüstung hat mich insgesamt irgendwas um 2300,- € brutto gekostet. Die Zeit, die ich durch Ahnungslosigkeit verbraten habe, ist halt ... Hobby. Zu dem Preis würde ich bei Apple jedenfalls nicht eine solche Workstation bekommen.

Und vor allem verträgt sich das Schätzchen bestens mit meinem MacBook, den iPhone und dem iPad. Da ist z.B. der Kalender synchronisiert und ich habe immer sofort alles parat ...

Betriebssystem und Tastaturen sind gleich und von daher habe ich nicht das Problem, plötzlich auf die falschen Tasten zu drücken. Ich bin erstmal zufrieden, dass das Teil endlich so läuft, wie geplant. Morgen muss ich dann noch ein paar Wasserleitungen neu verlegen ...